



Welche Assoziation haben Sie mit Amateurtheater?

Ganz spontan: Eine völlig bunte Mischung aus Typen und Persönlichkeiten, die gemeinschaftlich kreativ arbeiten und Spaß miteinander haben.

Welchen Stellenwert hat Ihrer Meinung nach das Amateurtheater?

Einen Großen. Denn es eröffnet vor Menschen jeden Alters die Chance, sich selbst auszuprobieren. Im Kindertheater einer Kita genau wie in einer Studenten- oder Seniorengruppe. Es geht doch darum, den Sinn für gemeinsames Ausprobieren von Rollen, deren Wirkung und Resonanz – und ganz schlicht - den Spaß an der Freude zu wecken, den Theater für das Ensemble und das Publikum entfacht.

Wie ist Ihre Vorgehensweise um Text oder eine Moderation zu lernen?

Am liebsten bereite ich mich mit schwarz auf weiß formulierten Texten oder Stichpunkten zu einem Thema vor, um mich in den jeweiligen Anlass einzustimmen. Auf der Bühne spreche ich dann lieber und sicherer frei.

Was wäre Ihre Traumrolle?

Da kann ich mich schwer festlegen. Es gibt so viele spannende und facettenreiche Rollen, in die ich gerne mal schlüpfen würde. Das macht doch erst die Faszination des Theaters aus. Das gefällt mir auch so gut am meinem Amt als Oberbürgermeister: Ich habe die Chance, in unterschiedlichste Lebenswelten Einblick zu erhalten und weiß dadurch, wie bunt und vielfältig unsere Stadtgesellschaft ist.

Ihre Wünsche für die Amateurbühne münster-ost?

Toi, toi, toi für die kommenden Premieren und viel Erfolg und ein treues Publikum für die nächsten 125 Jahre!